

1. Record Nr.	UNINA9910485012303321
Autore	Salge Holger
Titolo	Analytische Psychotherapie zwischen 18 und 25 : Besonderheiten in der Behandlung von Spätadoleszenten / / von Holger Salge
Pubbl/distr/stampa	Berlin, Heidelberg : , : Springer Berlin Heidelberg : , : Imprint : Springer, , 2017
ISBN	3-662-53571-8
Edizione	[2nd ed. 2017.]
Descrizione fisica	1 online resource (201 pages)
Collana	Psychotherapie: Praxis, , 2570-3285
Disciplina	616.8917
Soggetti	Psychotherapy Counseling Child psychology School psychology Psychiatry Psychotherapy and Counseling Child and School Psychology
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Einführung -- Ein kurzer Abriss der psychoanalytischen Adoleszenztheorien -- Spätadoleszenz und junges Erwachsenenalter in der postmodernen Gesellschaft -- Entwicklungspsychologie der Spätadoleszenz -- Schwierigkeiten in der Diagnostik und Indikationsstellung -- Psychodynamische Besonderheiten -- Ergänzende Perspektiven -- Behandlungstechnische Gesichtspunkte -- Die Behandlung in verschiedenen Settings -- Ein Modell stationärer Psychotherapie -- Die therapeutische Haltung in der Behandlung Spätadoleszenter -- Die Person des Therapeuten -- Zum Abschluss: Frau P -- Thesen -- Zusammenfassung und Ausblick.
Sommario/riassunto	Dieses Buch bietet eine praxisorientierte Einführung in die Besonderheiten der Psychotherapie mit Spätadoleszenten und jungen Erwachsenen. Es ist geschrieben für analytische und tiefenpsychologische Psychotherapeuten in Ausbildung und Praxis, aber auch für Praktiker anderer theoretischer Orientierung. Die Spätadoleszenz ist eine Zeit des Abschieds von den Eltern, von einem

gesellschaftlichen Schutzraum (der bis dato Handeln ohne allzu weitreichende Konsequenzen ermöglichte) und von kompensierenden Omnipotenz- und Grandiositätsvorstellungen. Der therapeutische Umgang mit Patientinnen und Patienten zwischen 18 und 25 Jahren stellt besondere Anforderungen an Therapeuten und spielt sich ab im Spannungsfeld von diagnostischer Unsicherheit und heftigen Gegenübertragungsreaktionen (seitens der Therapeuten bzw. des therapeutischen Teams) sowie Sprachlosigkeit, Ambivalenz gegenüber dem therapeutischen Angebot, massiver Scham und (unbewusster) Angst vor der eigenen Destruktivität (seitens der jungen Patienten). Aus dem Inhalt Entwicklungspsychologie der Spätadoleszenz – Schwierigkeiten in der Diagnostik und Indikationsstellung – Besonderheiten – Settings – Therapeutische Haltung – Die Person des Therapeuten – Thesen. Der Autor Dr. med. Holger Salge, Chefarzt der Abteilung II der Sonnenberg-Klinik Stuttgart, Facharzt für Innere Medizin, Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Psychoanalytiker, Gruppenanalytiker.
